

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

19. Sitzung der Verbandsversammlung am 14.12.2011 in Unna

Öffentliche Sitzung

TOP: 2

Vorlage: 137/11

Haushaltsplan NWL 2012

Grundlagen:

Satzung des NWL, Gemeindeordnung NRW und ÖPNV-Gesetz NRW

Berichterstatter:

Herr Bastisch

Begründung:

- siehe Fortsetzungsblätter –

Kosten:

Siehe Haushaltsplan

Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:	Ja:		Nein:	X	
Einfache Mehrheit:	X	2/3 Mehrheit:		Einstimmig:	

Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung des NWL für das Jahr 2012.
2. Der vorliegende Haushaltsplan 2012 einschließlich Stellenplan wird beschlossen.



Haushaltsplan NWL 2012**Öffentliche Sitzung****Begründung:**

Gemäß § 7 der Satzung des NWL entscheidet die Verbandsversammlung mit einfacher Mehrheit über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan sowie den Stellenplan.

Mit dem vorliegenden Haushaltsplan 2012 wird ein NWL-Haushalt eingebracht, der wie bereits 2011 auch die Finanzierung der Verkehrsverträge beinhaltet. Bis Ende 2010 waren die SPNV-Verkehrsleistungen Bestandteil der dezentralen Haushaltspläne der fünf Mitgliedsverbände. Auf der Grundlage des ÖPNV-Gesetzes NRW sind die Verkehrsverträge zum 01.01.2011 auf den NWL übergegangen.

Der Haushaltsplan des Zweckverbands NWL wird auf der Grundlage des Kommunalen Finanzmanagementgesetzes NRW aufgestellt. Der vorliegende Haushaltsplan gliedert sich in den Ergebnisplan, den Finanzplan und den Investitionsplan. Der vorliegende Haushalt hat ein Gesamtvolumen von rund 293 Millionen Euro. Es wird an dieser Stelle zusätzlich auf TOP 6 der vorliegenden Tagesordnung verwiesen.

Die Aufgabenwahrnehmung des NWL wird im Wesentlichen durch die gesetzlich vorgesehenen Landesmittel gemäß ÖPNV-Gesetz NRW finanziert. Dabei steht die SPNV-Pauschale mit 270 Millionen Euro an erster Stelle. Landesmittel für die ÖPNV-Infrastrukturförderung in Westfalen-Lippe werden im Jahr 2012 voraussichtlich in Höhe von rund 14,5 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Derzeit befindet sich die Novellierung des ÖPNVG NRW wie die Revision der Mittelzuweisungen an die drei SPNV-Aufgabenträger in der Endabstimmung auf Landesebene. Da diesbezügliche Ergebnisse noch nicht vorliegen, konnte der Haushalt 2012 auch nur mit den sich aus dem aktuellen ÖPNVG ableitbaren Mittelzuweisungen aufgestellt werden. Im Rahmen der Revision der Mittelansätze ist voraussichtlich - u. a. bedingt durch die erhöhten Aufwendungen des NWL für die Stationspreise – mit höheren Mittelzuweisungen zu rechnen. Die mittelfristige Entwicklung der Finanzmittel ist im vorliegenden Haushaltsplan bis zum Jahr 2015 dargestellt.

Gemäß § 12 der Zweckverbandssatzung ist die Aufgabenwahrnehmung des NWL nicht auf die Gewinnerzielung ausgerichtet. Der NWL bestreitet seine allgemeinen Ausgaben vorrangig aus der vom Land Nordrhein-Westfalen gewährten jährlichen Pauschale gemäß ÖPNV-Gesetz. Im Rahmen der allgemeinen Finanzwirtschaft werden für das Jahr 2012 Zinserträge veranschlagt, die planmäßig für die Finanzierung der Verkehrsverträge eingesetzt werden.

Im Stellenplan für das Jahr 2012 ist erstmals die neue Stelle des hauptamtlichen Geschäftsführers dargestellt worden.